

Ihre Robe von Demetrios fand Britta in Bochum bei „Wedding Dreams“.

Kurz nach Mitternacht wurde Britta der Schleier abgenommen. Anschließend tanzte das Brautpaar unter Tüll einen „Schleiertanz“.

Die Kirchenbänke waren mit lachsfarbenen Rosen geschmückt.

Mit offenem Verdeck und bei strahlendem Sonnenschein fuhren die frisch Vermählten zur „Neuen Schulenburg“.

Für den Bräutigam ein Muss auf der Torte: ein Brautpaar in einem schicken Cabrio.

Oliver: „Vor meiner Rede verriet ich niemandem die Ergebnisse der Bundesliga-Spiele!“

Der Brautstrauß: zur Kugel gebunden, mit cremefarbenen Rosen.



„Heiraten macht Spaß!“

Die Grafikerin Britta (35) und der Industriemeister-Trainee Oliver (34) tauschten an ihrem zehnten Jahrestag die Ringe in der evangelischen Kirche in Witten-Bommern. Zur Feier ins Hotel „Neue Schulenburg“ in Hattingen luden die beiden 90 Gäste, mit denen sie eine rauschende Party feierten.

„Bei unseren Vorbereitungen gingen wir ganz systematisch vor“, erzählt die Braut. Versorgt mit Checklisten, machten sie zuerst mehrere Testessen und reservierten die Location für ihren Wunschtermin. Die Wahl des Hochzeitsautos stand für Oliver ganz oben auf der Liste: „Als Opel-Mitarbeiter habe ich extra für die Hochzeit ein schickes Cabrio geleast!“

Cottbus – Dortmund 0:1

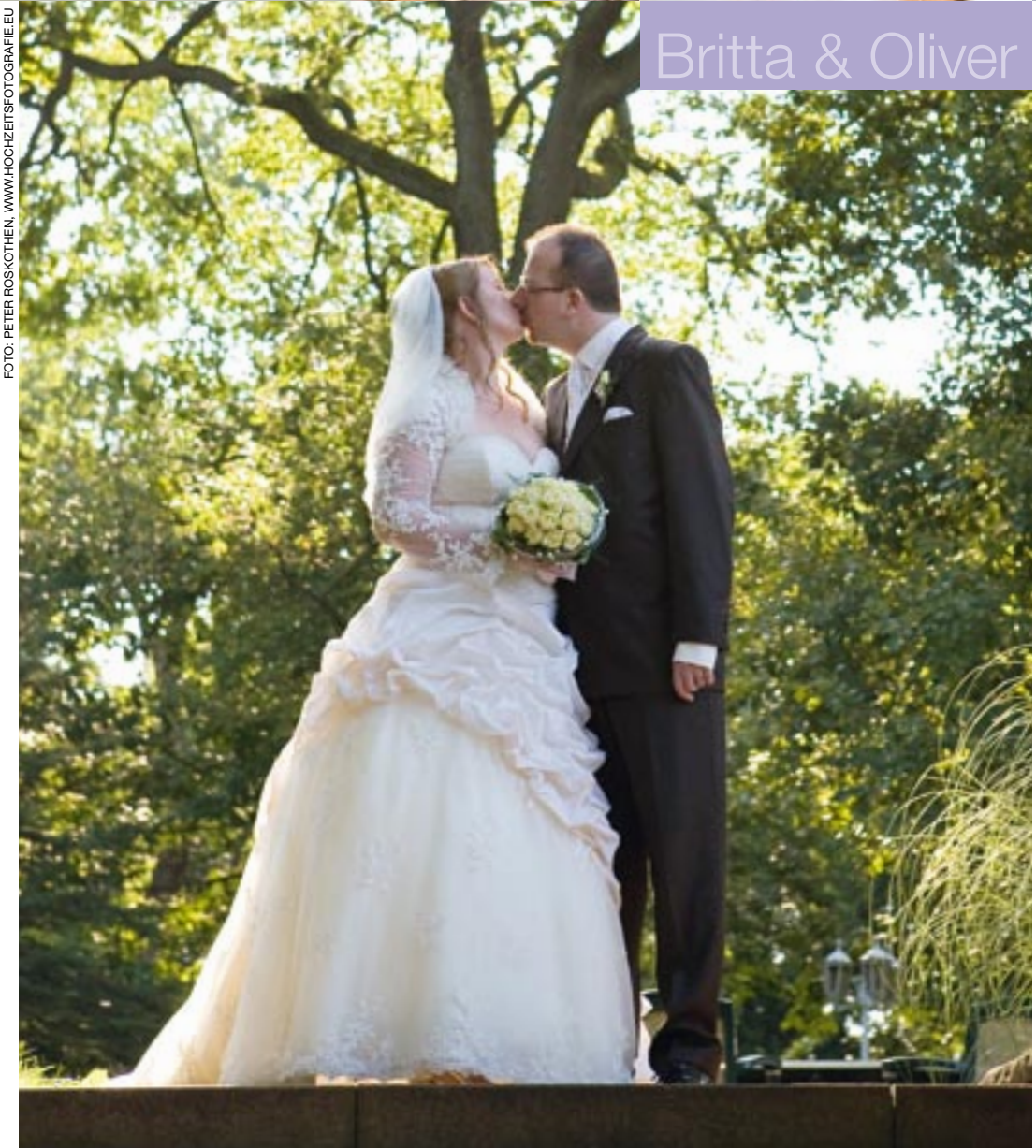
Der Hochzeitstag begann für die beiden Wittener mit einer ökumenischen Trauung. Britta: „Extra für Oliver hatte der Organist noch das ‚Ave Maria‘ eingeübt.“ Nach der Zeremonie folgte einer der schönsten Momente für die Braut: „Wir fuhren in einem langen Autocorso mit rund 30 Wagen zur 25 Kilometer entfernten Location – Zeit, die wir nur für uns zwei hatten.“ Der Bräutigam hingegen war von den Leuten begeistert, die ihnen auf den Weg begegneten: „Ich habe selten so vielen Menschen zugewunken, die ich nicht kannte!“ Der passionierte Fußball-Fan hörte während der Fahrt noch Bundesliga zur Vorbereitung auf seine Rede. „Ich wollte einmal im Leben die Gelegenheit haben, vor vielen Menschen die Bundesliga-Ergebnisse zu verkünden“, erzählt Oliver lachend.

Exotische Tanzeinlage

An der Location angekommen, empfing das Brautpaar seine Gäste mit Sekt und Küchlein. Brittas Bruder Christopher hatte vor der Hochzeit alle Geladenen um ein Foto und einen Steckbrief gebeten. Diese hingen am großen Tag an einer Pinnwand – eine Vorstellung der Gäste war somit nicht mehr nötig. Um 19 Uhr betrat die Festgesellschaft den geschmückten Saal. >>

Gäste-Tipp Auf den Tischen lagen Einwegkameras mit Aufgaben für die Gäste, zum Beispiel „Fotografiere küssende Paare“. Am Ende waren 15 Kameras voll und hinterher hatte das Brautpaar viele lustige Erinnerungsfotos.

FOTO: PETER ROSKOTHEN, WWW.HOCHZEITSFOTOGRAFIE.EU



Fotograf Peter Roskothien ließ Braut und Bräutigam im Park der Schulenburg für die Porträts posieren.

Olivers Schwester und Trauzeugin Monika ließ ihren Bruder Spielzeugautos ertasten. Ein Modell erriet er nicht – dafür musste Britta den Ententanz aufführen.

Britta: „Ich wollte selbst eine Tänzerin engagieren, aber es hatte nicht geklappt. Umso ergriffener war ich dank der Überraschung!“

Ein weiterer Beitrag von Trauzeuge Christopher: eine Leinwand, auf der die Gäste Herzen für das Brautpaar gestalten konnten.



Die vier Trauzeugen des Paares setzten alles daran, Britta und Oliver zu überraschen. Die Braut: „Sie hatten eine CD mit einer speziellen Variante von ‚Pretty Woman‘ für uns aufgenommen. Meine beste Freundin Ina hatte eine Bauchtänzerin organisiert, die uns mit einem orientalischen Lichtertanz verzauberte. Mir kamen die Tränen, weil ich damit überhaupt nicht gerechnet hatte.“

Findet die Schlüssel

Brautbruder Christopher hielt eine Rede, in der er im Namen der Trauzeugen dem Brautpaar eine Truhe überreichte. „Wir mussten die Schlüssel den ganzen Abend lang durch Tänzen zusammensammeln“, erzählt Oliver. „Sie waren unter unseren Gästen versteckt. Britta ergatterte den letzten Schlüssel gegen halb vier Uhr morgens bei einem Wiener Walzer mit einem ehemaligen Turniertänzer!“ Den Eröffnungstanz zu „Your Song“ hatte die Braut selbst choreographiert: eine Mischung aus Walzer und anderen Elementen. Britta: „Dafür bekamen wir sogar Szenenapplaus!“

Romantisches Fest-Ende

Um Mitternacht ließen die frisch Vermählten als Snack Currywurst servieren, begleitet vom gleichnamigen Grönemeyer-Song. „Unsere Hochzeitstorte hatten wir bereits als Dessert angeschnitten“, verrät Oliver. Als sich die Feier dem Ende zuneigte, tanzte das Brautpaar zum letzten Mal – umringt von seinen Gästen, die mit Kerzen und Herzbrillen ausgestattet dem Hochzeitstag einen romantischen Abschluss verliehen. ∞

Britta und Oliver wählten eine Dekoration in Creme und einem zarten Mai-grün. Passend dazu fanden sich dieselben Rosen wie im Brautstrauß auf der Hochzeitstorte wieder.

